

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 12

Artikel: Architekturhaus in Hannover-Herrenhausen = Maison de l'architecte à Hanovre-Herrenhausen = Architect's house in Hanover-Herrenhausen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

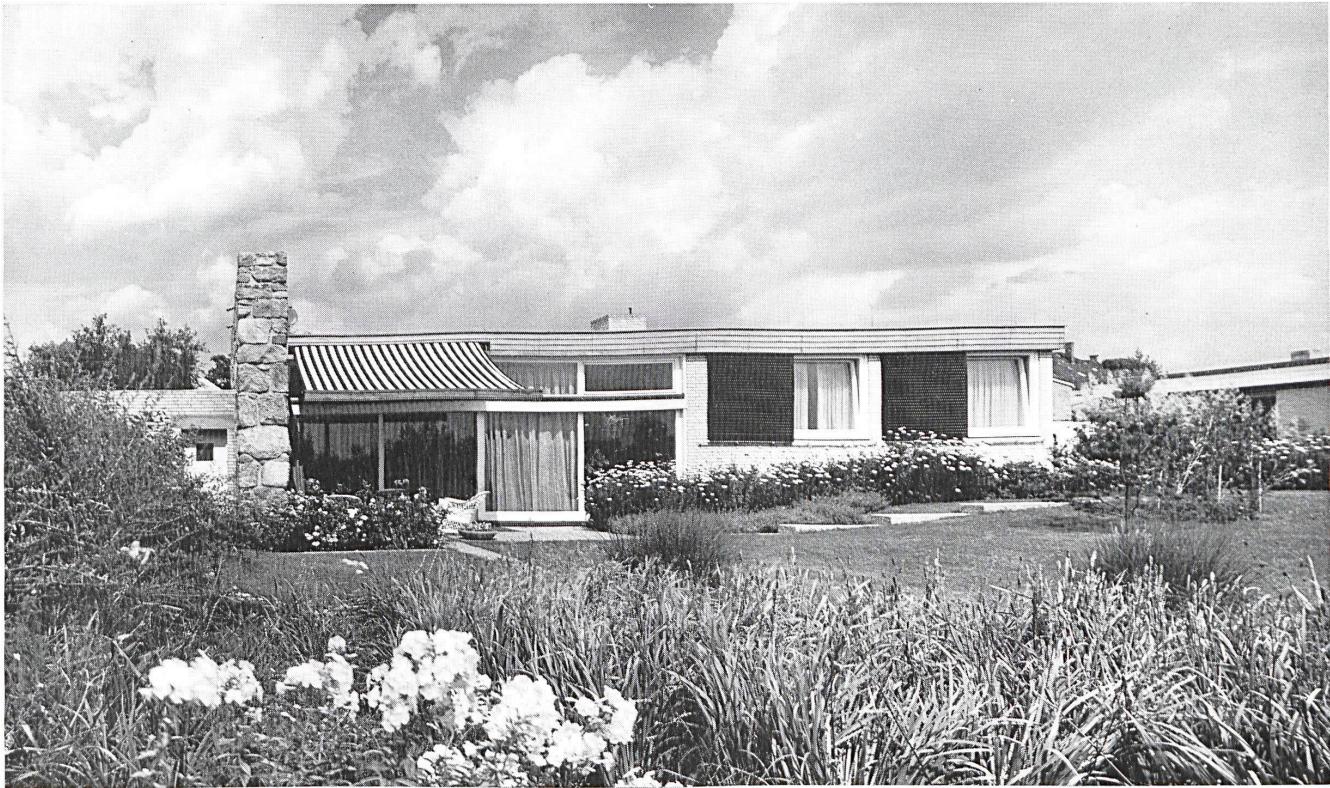
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Ernst Zietzschmann, Hannover

Architektenhaus in Hannover-Herrenhausen

Maison de l'architecte à Hanovre-Herrenhausen

Architect's house in Hanover-Herrenhausen

Vue depuis le jardin sur la façade sud. A gauche le mur de mœllonage, dans lequel a été aménagé la cheminée. A côté la pièce de séjour, de musique, de manger et de travail. Tout à droite les fenêtres des chambres à coucher des enfants, avec les volets bleus.

The south front from the garden, left, the quarry-stone wall, where the fireplace is situated, next to it, the sunken living-music-dining-studio, far right, the two windows of the children's rooms with blue sliding shutters.

2
Die Straßenfront mit dem Hauseingang. Die Straße ist mit roten Klinkerplatten gepflastert. Die Bauvorschriften des Quartiers legten die Traufhöhe und die Höhe des Erdgeschoßfußbodens über Straßenniveau fest.

La façade sur la rue avec l'entrée. La rue est dallée en Klinker rouge. Les prescriptions obligent le niveau du rez-de-chaussée à se trouver au-dessus de la route.

The street elevation with the main entrance. The street is paved with red clinker slabs. The building code for the district determined the level of the ground floor above street level.

Seite/page 526

1
Beim Eintritt ins große Wohnzimmer fällt zunächst die Bruchsteinmauer mit dem hochliegenden Kaminstellplatz auf. Schwedisches, erratisches Blockmaterial ist ohne viel Nachbearbeitung vermauert worden; rechts der Arbeitsplatz.

En entrant dans la chambre de séjour on aperçoit le mur de mœllonage avec l'aire de la cheminée surélevée. Des blocs erratiques suédois ont été montés sans grand travail supplémentaire. A droite le studio.

The first thing that is noticed on entering the large living room is the quarry-stone wall with the elevated fireplace area. Swedish boulders without much shaping have been set in the wall, right, the work area.

1

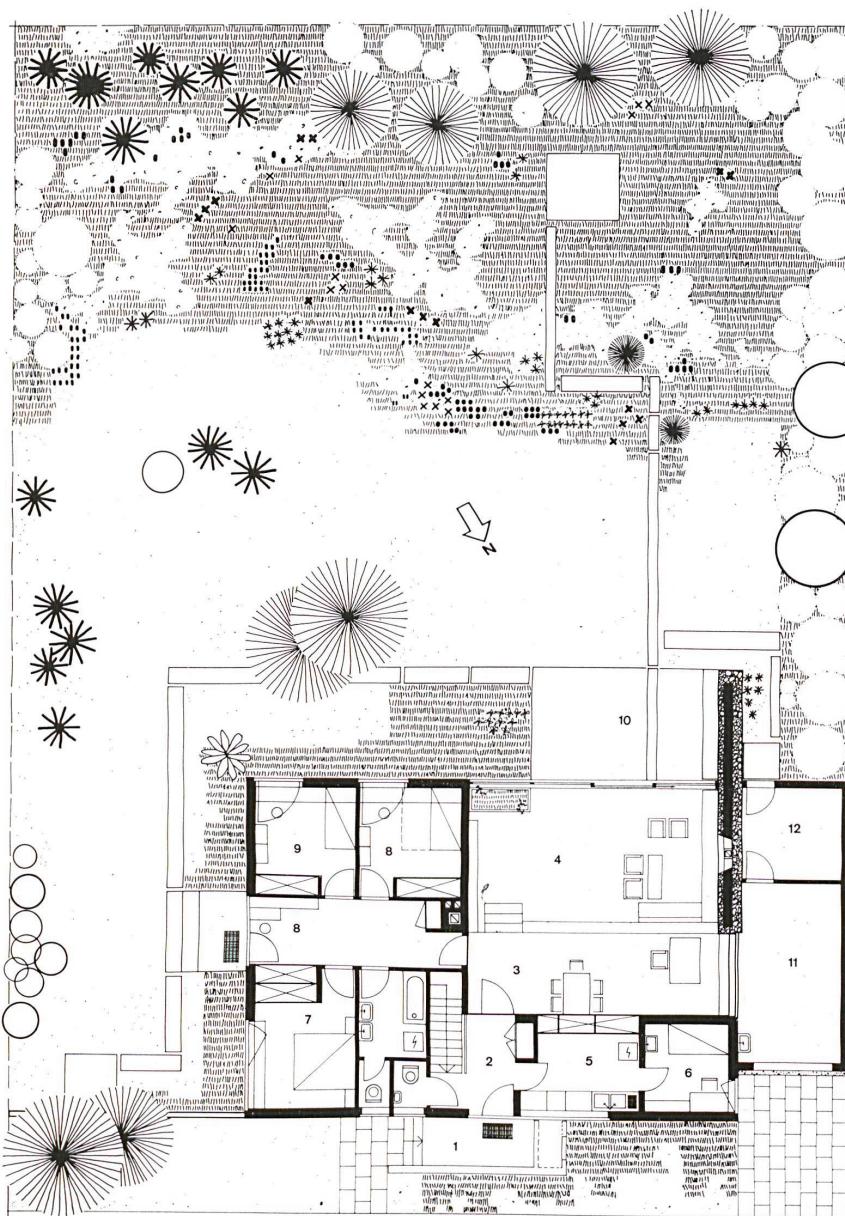
Die Südfront vom Garten aus, links die Bruchsteinmauer, in der der Kamin Platz gefunden hat, daneben das tiefer liegende Wohn-, Musik-, Eß- und Arbeitszimmer, ganz rechts die beiden Kinderzimmerfenster mit blauen Schiebeläden.



2



1 Erdgeschoß 1:200 / Rez-de-chaussée / Ground floor



2 Seite/page 527

1 Der höher liegende Arbeits- und Eßteil mit der beidseitig zu öffnenden Schrankwand mit Küche.
L'aire de travail et des repas surélevée avec les parois encastrées de la cuisine.

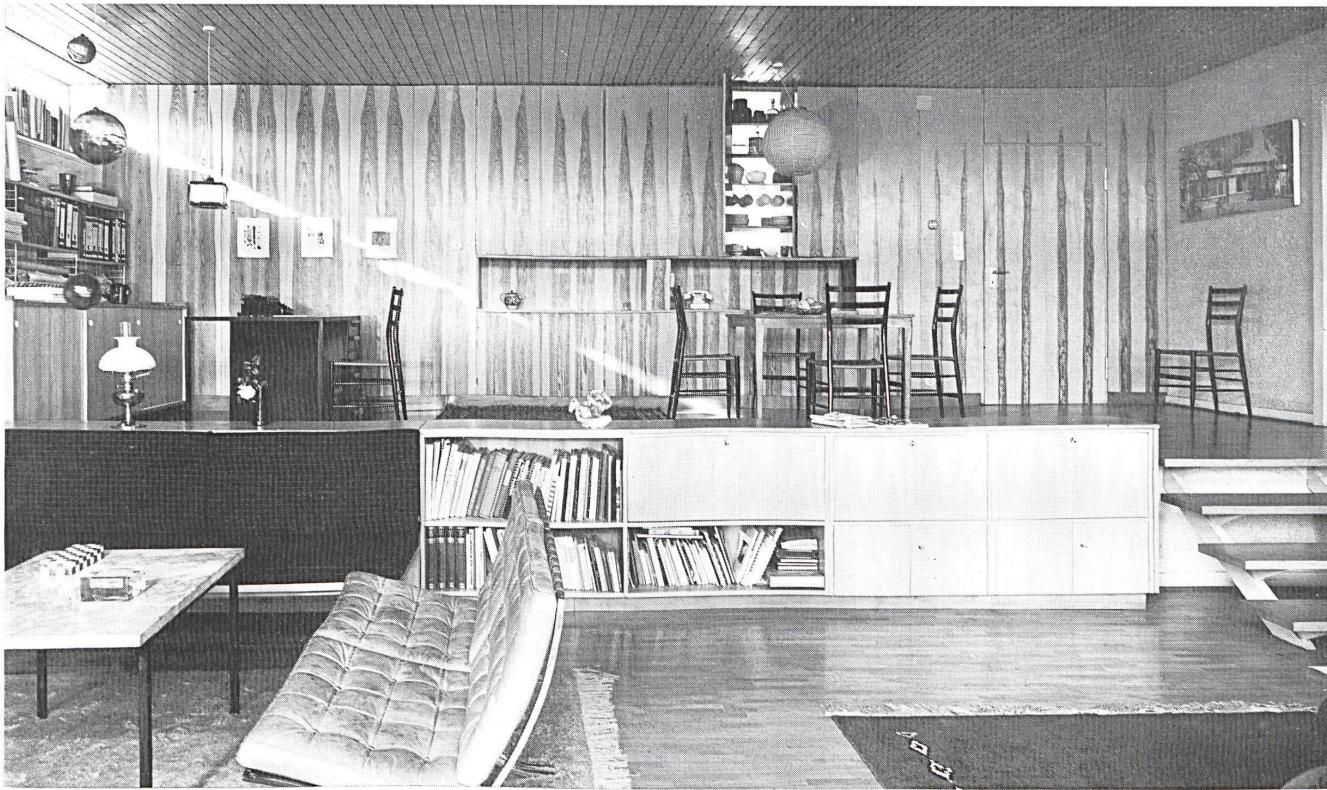
The elevated working and dining tract with the cupboards opening on both sides tied in with the kitchen.

2 Nachtaufnahme mit Blick in das Wohnzimmer.
Vue pendant la nuit vers le séjour.
Night view looking into living room.

3 Der kleine Eingangsräum mit der Garderobe und der Treppe zum Keller. Im ganzen Haus sind Tannenriemdecken verwendet worden.

Le hall d'entrée avec le vestiaire et l'escalier conduisant à la cave. Les plafonds de toute la maison sont en boiseries de sapin.

The small entrance hall with the cloakroom and the stairs to the cellar. Fir beading ceilings have been employed throughout the house.



1

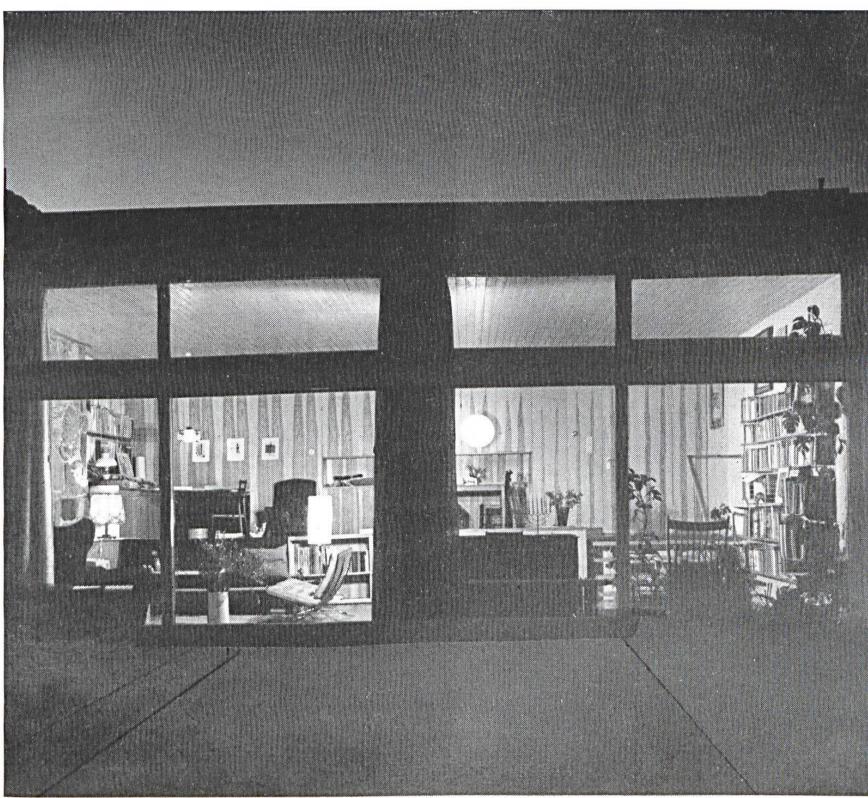
In Herrenhausen ist vor vier Jahren nach einem in allen Einzelheiten festgelegten Bau- und Stockwerksanzahl, die Höhe über Straßenniveau und die Lage der Gebäude waren genau festgelegt. Dadurch ist, trotzdem jedes Haus von einem anderen Architekten entworfen wurde, ein außerordentlich erfreuliches Quartier entstanden. Die Bauplätze sind für Reihenhäuser mit 1½-stöckigem Aufbau ca. 200 m² groß gewählt worden, für eine Reihe von größeren Häusern zwischen 800 und 1000 m². Bei dem vorherrschenden Bauplatzmaß in unseren Großstädten hat eigentlich das frei auf einem Grundstück liegende Einfamilienhaus keine Berechtigung mehr. Es

müssen neue Lösungen auch für diese Bauaufgabe gesucht werden. Hier weist das Teppichhaus, das Atriumhaus, das Reihenhaus mit ummauerten Außenwohnräumen, wie es in Hannover-Herrenhausen mit Erfolg durchgeführt worden ist, Möglichkeiten. Unser Haus hält sich mit seiner Bodenfläche innerhalb des steuerbegünstigten Bauens. Trotzdem war es möglich, einen sehr großen und großräumigen Wohnraum zu schaffen, der allerdings vier Funktionen gleichzeitig erfüllt; er dient dem Wohnen, dem Essen, der Arbeit und der Hausmusik. Durch die interne Niveauverschiebung ist eine Abtrennung dieser Funktionen auch dem Eintretenden schon von vornherein augenfällig gemacht. Die Schlafabteilung ist bewußt knapp gehalten, jedes Kind hat 10 m² zur Verfügung,

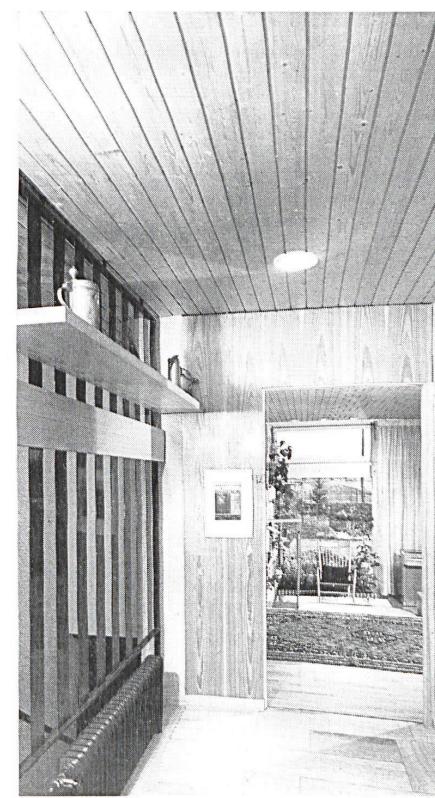
wozu ein kleines Elternzimmer und im Korridor der Arbeitsplatz der Hausherrin mit Gartenanbau und das Bad kommen. Küche und Mädchen- oder Gastzimmer liegen hinter dem Wohnraum, die Küche mit diesem durch einen zweiseitig zu öffnenden Schrank verbunden.

Kritik am eigenen Hause:

Es ist uns durch die Jahre hindurch klar geworden, daß es von Nachteil ist, wenn der Schlafteil eines Hauses nur durch das Wohnzimmer zu erreichen ist, und es ist vor allem augenfällig geworden, daß sich ein einigermaßen lebhaftes Familienleben schlecht vereinigen läßt mit der sehr hektischen Redaktionsarbeit für eine Architektur-Zeitschrift.



2



3